



# Stiftungsreport 2015



*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

2015 gelang es dank unserer Stifter(innen) und Spender(innen), so viele hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen wie noch nie. Mit der Unterstützung von 19 sozial-caritativen Projekten konnte die Lebenssituation nachhaltig verbessert werden.

Bewegung, sozialen Kontakt und Spaß ermöglicht zum Beispiel das Elektro-Dreiradtandem für Menschen mit geistiger und mehrfacher Einschränkung in Wohngemeinschaften in der Ramsau. Durch Mittel für die Hospiz- und Trauerarbeit der Caritas im Johanneshospiz der Barmherzigen Brüder fanden Patient(innen) und Angehörige individuelle Begleitung in dieser schwierigen Lebensphase. Weitere Hilfen gingen an suchtkranke Menschen, Flüchtlinge und Asylsuchende und ältere Menschen.

Transparenz ist uns wichtig.



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

Deshalb haben wir uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen und informieren transparent, einfach und klar über unsere Struktur, unser Engagement und die Herkunft und Verwendung der Gelder. Mehr erfahren Sie unter [www.pater-rupert-mayer-stiftung.de/transparenz](http://www.pater-rupert-mayer-stiftung.de/transparenz).

Unser Dank gilt allen, die im Sinne von Pater Rupert Mayer mit dem Herzen denken und dadurch Zukunft schenken. Ich lade Sie ein, auf den nächsten Seiten mehr über die konkreten Hilfen der Stiftung und Ihre Möglichkeiten für stifterisches Engagement zu erfahren.



Vergelt's Gott!

Ihr

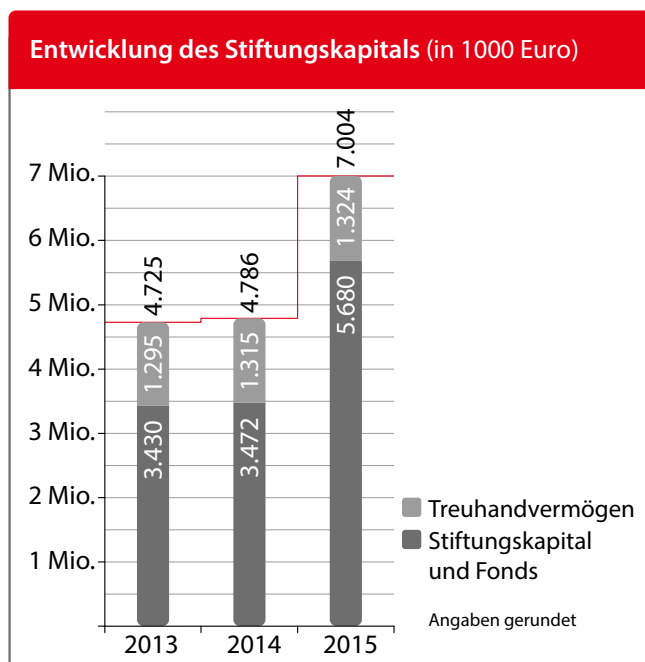
Prälat Hans Lindenberger

Vorsitzender des Stiftungsrats



# Informationen aus der Pater-Rupert-Mayer-Stiftung

Die Pater-Rupert-Mayer-Stiftung wurde 1987 mit den Kollektengeldern der Seligsprechung gegründet und ist seit 2011 rechtlich selbstständig. Zweck der Stiftung ist die Förderung der sozial-caritativen Arbeit in der Erzdiözese München und Freising. Ziel ist es, die Lebenssituation von hilfsbedürftigen Menschen nachhaltig zu verbessern. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Eingebbrachtes Vermögen und Spenden werden steuerlich besonders berücksichtigt. Einrichtungen, Dienste und korporative Mitglieder des Caritasverbands können sich auf die jährlich ausgeschütteten Mittel bewerben.



*Kapitalanlagen erfolgen gemäß den Anlagerichtlinien des Diözesan-Caritasverbands.*

„Erfreulicherweise ist es uns trotz der anhaltenden Niedrigzinsphase bisher gelungen, mittels einer breit diversifizierten Anlagenpolitik, auskömmliche Erträge für die Förderung der sozial-caritativen Projekte zu erzielen“, sagt Klaus Weißbach, stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrats und Finanzvorstand des Diözesan-caritasverbands. Durch eine Zustiftung in Höhe von 2.160.000 Euro war es möglich, die ehemals als Gästehaus genutzte kirchliche Immobilie St. Josef zu erwerben und für die Nutzung als stationäre Jugendhilfeeinrichtung umzubauen. Das Haus wird langfristig an den Caritasverband vermietet, um zunächst unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufnehmen zu können. Es kann jedoch auch allgemein für die stationäre Jugendhilfe genutzt werden.

## Der Stiftungsrat – Garant für Kompetenz und Transparenz

Vorsitzender:

Prälat Hans Lindenberger, Diözesan-Caritasdirektor;  
Stellv. Vorsitzender:

Klaus Weißbach, Vorstand des Diözesan-Caritasverbands; Prof. Dr. Egon Endres, Prof. für Sozialwissenschaften und Sozialmanagement, bis 2014 Präsident der katholischen Stiftungsfachhochschule München; Dr. Elke Hümmeler, Ordinariatsdirektorin; Prälat Peter Neuhauser, ehemaliger Diözesan-Caritasdirektor



## Aktuelles

### Pater-Rupert-Mayer-Stiftung erwirbt Haus für jugendliche Flüchtlinge in Garmisch-Partenkirchen

Die Stiftung erwarb das Haus St. Josef vom Klerushilfe-Verein. Es soll als stationäre Jugendhilfe-Einrichtung durch das Caritas-Zentrum Garmisch-Partenkirchen betrieben werden. Es ist geplant, nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in dem Haus 30 Betreuungsplätze mit zwei Gruppen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, eine Gruppe für Jugendliche mit sozialpädagogischer Betreuung sowie sechs Plätze für Inobhutnahme einzurichten. Die Eröffnung und Einweihung fand im April 2016 statt.



### Pater-Rupert-Mayer-Medaille in Gold

Die höchste Auszeichnung des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising für soziales Engagement erhielt 2015 der Münchner Kabarettist Christian Springer. Geehrt wurde er für seinen tatkräftigen und mutigen Einsatz für Kriegsoffer und Flüchtlinge, insbesondere in Syrien, Jordanien und im Libanon, und für sein öffentliches und konsequentes Eintreten gegen Krieg und Not. (Oktober 2015)

# Informationen aus der Pater-Rupert-Mayer-Stiftung

## Stifterisches Engagement – welche Möglichkeiten gibt es?

Eine **Zustiftung** in das Grundstockvermögen der Pater-Rupert-Mayer-Stiftung ist die einfachste Form zu stiften. Schon mit kleineren Beträgen ist gezielte, wirkungsvolle Förderung möglich.

Ein **Stiftungsfonds** ist eine besondere Form der Zustiftung. Der Fonds kann den Namen des Stifters oder der Stifterin tragen und einen bestimmten Förderzweck haben.

Eine **Treuhandstiftung** unter dem Dach der Pater-Rupert-Mayer-Stiftung ist eine eigene, rechtlich un- selbstständige Stiftung mit einer eigenen Satzung. Die Treuhandstiftung kann den Namen des Stifters oder der Stifterin und einen bestimmten Förderzweck haben. Bei der Ausgestaltung der Stiftungsarbeit und der Verwendung der Fördergelder kann der Stifter oder die Stifterin mitwirken. Vorteil gegenüber einer rechtlich selbstständigen Stiftung ist die unkomplizierte Errichtung und Verwaltung. Zudem kann die Treuhandstiftung Spenden entgegennehmen.

Wer aus Barmherzigkeit hilft,  
der bringt dem Höchsten eine Gabe dar,  
die ihm gefällt.

*Tobit 4,11*

## Pater-Rupert-Mayer-Stiftung

Hirtenstraße 4, 80335 München

LIGA Bank

BIC: GENODEF1M05

IBAN: DE12 7509 0300 0002 7000 00

Zuwendungen sind steuerabzugsfähig.

**Impressum:** 07/2016/1669, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Pater-Rupert-Mayer-Stiftung, Hirtenstraße 4, 80335 München

info@pater-rupert-mayer-stiftung.de, www.pater-rupert-mayer-stiftung.de

Realisation: Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V./Abteilung Kommunikation und Sozialmarketing, Adelheid Utters-Adam

Redaktion: Andrea Gschwendner

Gestaltung: D.SIGNstudio edigna aubele

Fotos: S. 1 – M. Osl/Stiftung Ecksberg; privat; S. 2 – Fehr/Caritas München; Marcus Schlaf/Caritas; S. 3 – Pater-Rupert-Mayer-Stiftung/Dr. H. Plößl, Thomas Klinger/Caritas München (1), privat (2,3), Florian Freund/Caritas ambulanter Hospizdienst, Carolin Commeter/Caritas Rosenheim;

Druck: Dimetria-VdK gGmbH

Auflage: 300



Dr. Antonie (1925–2009) und Elisabeth Vieregg (1921–2008)

## Geschwister-Vieregg-Fonds, seit 2011

Viele Jahre unterstützten die beiden Schwestern Dr. Antonie und Elisabeth Vieregg die Arbeit der Münchner Caritas mit Spenden. Ihr Herzensanliegen war die Hospizarbeit und Pflege. Zur Förderung dieses Zwecks nutzten sie die Möglichkeit, testamentarisch ihren eigenen Stiftungsfonds unter dem Dach der Pater-Rupert-Mayer-Stiftung zu errichten. Damit sicherten sie die langfristige Förderung der Hospizarbeit/Pflege. Mehr über die Förderung im Jahr 2015 lesen Sie auf Seite 4.

## Ihre Ansprechpartner

Vorstand:



Ingeburg Wengert-Nießner  
Justiziarin des Diözesan-Caritasverbands



Rainer Wiedemann  
Leiter Finanz- und Rechnungswesen  
des Diözesan-Caritasverbands

Stiftungsreferentin:



Andrea Gschwendner  
(089) 551 69-572  
andrea.gschwendner@caritasmuenchen.de

Allgemeine Anfragen richten Sie bitte an:  
info@pater-rupert-mayer-stiftung.de



## Projektförderungen – zwei Beispiele

### Förderung der Hospiz- und Trauerarbeit aus dem Geschwister-Vieregg-Fonds



Hospizbegleiter(innen) helfen Angehörigen und ihren Familien.

„Die Förderung leistete einen wichtigen Beitrag für schwerstkranke und sterbende Menschen. Zusammen mit ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleitern unterstützten wir rund 35 Menschen in dieser letzten Lebensphase. Wir ermöglichten es ihnen, in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben. Auch die Angehörigen entlasteten wir, damit sie in dieser schweren Zeit ein wenig Zeit für sich haben. Gut 45 Menschen nahmen unsere Beratung in Anspruch, um die letzte Phase mit individueller Versorgung und Begleitung zu gestalten.“  
*Sr. Therese Jäger, Teamleiterin der Hospiz- und Trauerarbeit bei der Caritas und Koordinatorin im Caritas Ambulanten Hospizdienst.*

► **Caritas-Hospiz- und Palliativdienste im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in München-Nymphenburg.** Die Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes ist neben dem Psychosozialen Dienst des Johannes-Hospizes und der Offenen Trauergruppe für die Nachsorge Teil der umfassenden Hilfen des Caritas-Zentrums Neuhausen/Moosach für Sterbende und deren Angehörige.

### Geförderte Projekte – Fördervolumen\*

2014	84.989 Euro
	davon
Menschen mit Behinderung	48.000 Euro
Armut und Migration	15.000 Euro
Psychische Gesundheit und Sucht	12.000 Euro
Leben im Alter	10.000 Euro
2015	93.000 Euro
	davon
Menschen mit Behinderung	48.000 Euro
Armut und Migration	6.000 Euro
Psychische Gesundheit und Sucht	19.000 Euro
Hospizarbeit	20.000 Euro

\* Angaben gerundet

### 50 Beschäftigungsverhältnisse für Menschen mit Beeinträchtigung bei der Fahrradstation in Rosenheim



Das Fahrrad bewacht unterstellen oder reparieren lassen? Die Caritas macht's möglich.

Direkt am Rosenheimer Bahnhof finden 50 Menschen mit Behinderung und unterschiedlich starker Beeinträchtigung Arbeit in der Fahrradstation. Durch die Förderung der Stiftung ist der notwendige Umbau gelungen. Künftig können Sie Ihr Fahrrad am Rosenheimer Bahnhof bewacht parken und den Fahrradwartungs- und Reparatur-Service in Anspruch nehmen.

„Besonders freue ich mich über die Kooperation mit den Wendelsteinwerkstätten, einer Einrichtung für geistig und körperlich Behinderte und den dadurch gelebten Inklusionsgedanken. Neben den psychisch Erkrankten, die bereits langjährig bei uns tatkräftig mithelfen, können nun auch geistig beeinträchtigte Mitmenschen bei uns beschäftigt werden“ berichtet der Leiter der Fahrradunterstelle, Harald Radl.

► **Der Treffpunkt Caritas für Psychische Gesundheit Rosenheim** bietet Menschen, die chronisch psychisch krank sind, tagesstrukturierende Hilfen.

### Herzliche Einladung zum Pater-Rupert-Mayer-Festgottesdienst am 8. November 2016

Wie jedes Jahr feiert die Caritas kurz nach dem Todestag von Pater Rupert Mayer ihm zu Ehren einen Gottesdienst. Herzlich lädt Sie Prälat Lindenberger am 8. November 2016 um 17 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst in die Bürgersaalkirche (Neuhauser Straße, 80333 München) ein.